

Vorlesungsverzeichnis Fakultät II – Sommersemester 2012

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Institut für Tasteninstrumente
Institut für Alte Musik
Institut für Jazz
Institut für Neue Musik
Institut für Musikpädagogik

Dekanin

Prof. Bettina Bruhn

Studiendekan

Prof. Jörn Arnecke

komm. Geschäftsführerin

Manuela Jahn
hochschulzentrum am horn,
Raum 0.20
eMail manuela.jahn@hfm-weimar.de
Telefon (03643) 555-186
Telefax (03643) 555-187

Institutsdirektoren

Tasteninstrumente
Prof. Karl-Peter Kammerlander

Alte Musik
Prof. Bernhard Klapprott

Jazz
Prof. Wolfgang Bleibel

Neue Musik
Prof. Frank Möbus

Musikpädagogik
Prof. Dr. Eckart Lange

Die Institutsdirektoren sind auch verantwortlich für die Studienfachberatung.

Sekretariate

Dekanat Fakultät II, auch Sekretariat der Institute für Tasteninstrumente, Alte Musik, Jazz, Neue Musik, Musikpädagogik und Zentrum für Musiktheorie
Julia Bamberg
hochschulzentrum am horn,
Raum 0.19
eMail manuela.jahn@hfm-weimar.de
Telefon (03643) 555-286
Telefax (03643) 555-187

Institut für Tasteninstrumente

ProfessorInnen

Bettina Bruhn (Klavier, Klavierdidaktik)
Grigory Gruzman (Klavier)
Karl-Peter Kammerlander (Künstlerische Liedgestaltung)
Larissa Kondratjewa (Klavier-Kammermusik, Werkstudium)
Ivan Koval (Akkordeon)
Gerlinde Otto (Klavier)
Thomas Steinhöfel (Künstlerische Liedgestaltung, Werkstudium)
Balázs Szokolay (Klavier)
Peter Waas (Klavier)

MitarbeiterInnen

Susanne Bitar (Klavier)
Iris Drengk (Klavier)
Helmut Heß (Klavier)
Irina Jacobson (Klavier)
Prof. Christian-Wilm Müller (Klavier)
Hinrich Steinhöfel (Klavier)

Lehrbeauftragte

Prof. Claudia Buder (Akkordeon)
Calixta Biron von Curland (französisches Lied)
Birgit Erichson (Kammermusik)
Olga Gurwitsch (Klavier)
Alexander Kaatz (Klavier)
Denys Proshchayev (Klavier)
Sebastian Roth (Kammermusik)
Daniel Röhm (Klavier)
David Santos (Künstlerische Liedgestaltung)
Tanja Schubert (Klavier)
Evangelia Vasileli (Klavier)
Xiaohu Xing (Künstlerische Liedgestaltung)

Lehrveranstaltungen

Sprechzeit

Prof. Karl-Peter Kammerlander I nach Vereinbarung
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 3.05

Orientierungstreffen für das neue Semester

Prof. Karl-Peter Kammerlander

Di. 03.04.2012, 16:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 3.05

S Fachdidaktik Klavier Kurs 2

Prof. Bettina Bruhn

Do. 11:00 – 12:00 Uhr

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 1.01

Der Unterricht beinhaltet ein Kolloquium über das Üben nebst umfangreichem Studium von Fachliteratur zu diesem Thema und eine Übersicht über die Geschichte der Klaviermethodik.

- S Fachdidaktik Klavier Kurs 4
Prof. Bettina Bruhn
Do. 9:00 – 10:30 Uhr
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 1.01

Der Unterricht umfasst eine ausführliche Erörterung der einzelnen Lernfelder des Klavierunterrichts, Aufbau einer pianistischen Technik, Unterrichtsplanung, Physiologische Grundlagen und Psychologie des Klavierunterrichts.

- S Fachdidaktik Klavier Spezialseminar
Prof. Bettina Bruhn
Termine und Themen | Siehe Aushang | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 1.01

Teilnahme über Einschreibliste.

- S Fachdidaktik Akkordeon
Prof. Claudia Buder
Studierende des 5./6. Semesters
Termine nach Vereinbarung | Haydnhaus Belvedere, Raum 1.3

„Struktur ohne Leben ist tot, aber Leben ohne Struktur ist nicht wahrzunehmen.“
(John Cage)

Das Seminar möchte die Aufmerksamkeit für Form und Struktur im Unterricht in das Bewusstsein rücken. Welche Elemente prägen den Unterricht? Und vor allem: Wie? Wie entwickelt sich der Mensch, die Musik, das Instrument im Lehren und Lernen? Antworten, die zu suchen sind.

- S Fachdidaktik Akkordeon
Prof. Claudia Buder
Studierende des 7. Semesters
Termine nach Vereinbarung | Haydnhaus Belvedere, Raum 1.3

„Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.“
(John Lennon) Eine solide Unterrichtsvorbereitung gehört zum Fundus eines Planes mit Weitblick. Doch erst die flexible Reaktion im Augenblick des Unterrichtens selbst eröffnet vielfältige und somit lebensfüllende Entwicklungsmöglichkeiten. Neben der Analyse von Unterrichtsliteratur werden die Lernfelder Arrangieren, Blattspiel, Improvisation und Komposition die Anwendungspalette für individuelle Ausbildungsformen komplettieren.

Künstlerische Liedgestaltung – Einteilung der Einzelunterrichte und Liedkurse
Di. 03.04.2012, 18:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 3.05

**Das Erscheinen aller Interessierten ist unbedingt erforderlich.
Eine Einteilung nach diesem Termin ist nicht mehr möglich!**

Künstlerische Liedgestaltung – Einzelunterrichte

**Prof. Karl-Peter Kammerlander, Prof. Christoph Ritter,
Prof. Thomas Steinhöfel, David Santos**

Von den 4 Fachsemestern Liedgestaltung (im Hauptstudium) erhalten die Studierenden im 1. und 4. (=Prüfungs-) Semester Einzelunterricht (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gesang-Musiktheater). BA-Studenten belegen Liedgestaltung als Einzelunterricht im 3. und 4. Semester.

Künstlerische Liedgestaltung – Liedkurse

**Prof. Karl-Peter Kammerlander, Prof. Dr. Michael Lanskoi,
Prof. Christoph Ritter, Prof. Thomas Steinhöfel, N.N.**

Von den 4 Semestern Liedgestaltung (im Hauptstudium des Diplomstudiums) sind das 2. und 3. Fachsemester Lied in einem Liedkurs zu absolvieren. Darüber hinaus ist der Besuch der Liedkurse Interessierten zugänglich. Termine und Orte der Liedklassen werden beim Einteilungstermin bekanntgegeben.

Die Liedkurse werden bei der Einteilung am Di, 03.04.2012 bekanntgegeben.

Institut für Alte Musik

ProfessorInnen

Jörn Arnecke (Historische Satzlehre - Praxis)

Myriam Eichberger (Blockflöte)

Imke David (Viola da gamba)

Dr. Michael Klaper (Notationskunde)

Bernhard Klapprott (Cembalo/Historische Tasteninstrumente)

Midori Seiler (Barockvioline, Barockviola)

Dr. Helmut Well (Historische Satzlehre - Geschichte)

Privatdozenten

PD Dr. Erich Tremmel (Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde)

Lehrbeauftragte

Martin Erhardt (Historische Improvisation, Historische Satzlehre - Praxis)

Georg Kallweit (barockvioline, Barockviola)

Prof. Maurice van Lieshout (Historische Improvisation)

Bernd Niedecken (Historischer Tanz)

Olaf Reimers (Barockvioloncello)

Mikhail Yarzhembovskiy (Werkstudium Alte Musik, Cembalo Nebenfach)

N.N. (Gesang Nebenfach)

Lehrveranstaltungen

Sprechzeit

Prof. Bernhard Klapprott I nach Vereinbarung

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 1.13

Orientierungstreffen für das neue Semester

Prof. Bernhard Klapprott

Siehe Aushang zu Beginn des Sommersemesters 2012

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 1.13

S/Ü Clavichord, Technik, Aufführungspraxis

Prof. Bernhard Klapprott

Studierende der Fachrichtung Cembalo I Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 1.13

Durch Clavichordspiel wird eine Sensibilisierung für das Spielen Historischer Tasteninstrumente und die Entwicklung einer fundierten Technik grundlegend befördert. Aufführungspraktische Erkenntnisse insbesondere aus Clavierschulen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden vermittelt und praktisch umgesetzt.

E+x /G Generalbass, Kammermusik, Ensembleleitung

Prof. Bernhard Klapprott

Studierende der Fachrichtung Cembalo I Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 1.13

Anhand historischer Quellen des 17. und 18. Jahrhunderts wird eine stilistisch differenzierte Ausführung des Generalbassspiels nach Epochen und Ländern am Tasteninstrument und im Ensemblespiel in verschiedenen kammermusikalischen Formationen erarbeitet. Stilistische Themenschwerpunkte zur historischen

Generalbasspraxis werden behandelt sowie zügiges Erfassen von Bezifferungen durch Übungen zum Prima-vista-Spiel gefördert. Ausgehend vom Generalbass als musikalischem Fundament werden Grundlagen der Ensembleleitung einbezogen.

S/Ü Stimmkurs
Mikhail Yarzhembovskiy
Studierende der Fachrichtung Cembalo
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 1.13 und 1.12

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Historische Temperaturen und Fertigkeiten im Stimmen Historischer Tasteninstrumente (Kielinstrumente, Clavichord, Truhenorgel) sowie in der Instrumentenpflege, ergänzend auch in Zusammenarbeit mit Instrumentenbauern.

S/Ü Fachdidaktik/Aufführungspraxis, Unterrichtspraxis
Prof. Myriam Eichberger | Prof. Bernhard Klapprott
Studierende der Fachrichtung Blockflöte | Studierende der Fachrichtung Cembalo
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 3.02 | Raum 1.13

Aus Quellen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden historische methodische Lernansätze ersichtlich, die eine didaktische Grundlage für den Instrumentalunterricht bilden. Ineinandergreifend werden Grundkenntnisse in verschiedenen Methoden und Schulwerken für Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht, Erwachsenenunterricht und Anfangsunterricht vermittelt. Praktische und theoretische instrumentalpädagogische Fertigkeiten sollen Studierenden ermöglichen Strukturen, Inhalte und Übermethoden Schülern zu vermitteln und entsprechend deren Leistungsstands und Interessenlage jeweils angemessen zu unterrichten.

S/Ü Musikschulspezifische Literatur- und Instrumentenkunde
Prof. Myriam Eichberger
Studierende der Fachrichtung Blockflöte
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 3.02

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Lehrwerke und Schulen für Anfänger und Fortgeschrittene und über entsprechende Fachliteratur sowie eine Übersicht über musikschulrelevante Instrumententypen.

Ü Blockflötenconsort | Gambenconsort
Prof. Myriam Eichberger | Prof. Imke David
Studierende der Fachrichtung Blockflöte | Studierende der Fachrichtung Viola da gamba
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 3.02

Die Studierenden erlernen im Consort in verschiedenen Stimmlagen, Funktionen und mit historischen Griffweisen (Blockflöte) auf verschiedenen Blockflöten- bzw. Gambengrößen zu spielen und setzen sich zugleich mit einem zentralen Repertoirebereich der Renaissance und des Frühbarocks auseinander. Das Consortspiel befördert eine Sensibilität für Klang und Intonation sowie das Gefühl für gleichberechtigtes Zusammenwirken der einzelnen Stimmen und das Miteinander-Kommunizieren im Sinne einer flexiblen Interaktion der Mitspieler. Beim Spiel im Gambenconsort erwächst das Verständnis der Lira da gamba, die beim Spiel auf dreizehn Saiten alle vier Stimmlagen eines Consorts in sich vereint.

Ü Kammermusik/Ensemble
Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Olaf Reimers, Prof. Midori Seiler
Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende im Bachelor Orchesterinstrumente mit Wahlfach Historisches Instrument, Studierende mit Master-Profil Historisches Instrument
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 1.13 | Raum 1.01 | Raum 3.02

S/Ü Aufführungspraxis, Spezifische Instrumentenkunde
Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Olaf Reimers, Prof. Midori Seiler
Studierende der einzelnen Fachrichtungen des Instituts für Alte Musik
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 1.12 | Raum 1.13 | Raum 3.02

Ü Gesang Alte Musik/Stimmbildung (Grundlagen für Instrumentalisten)
N.N.
Studierende des Instituts für Alte Musik
Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Vermittlung von Sing- und Stimmbildungsgrundlagen dient der Fähigkeit zur ganzkörperlichen Empfindung beim instrumentalen Musizieren und stellt für das Musiziergefühl sowie für das musikalische und stilistische Verständnis in der Alten Musik eine fundamentale Voraussetzung dar. Der Gesangsunterricht vermittelt den Instrumentalisten, die sängerische Atemführung auf das Instrumentalspiel zu übertragen.

S/Ü Historische Improvisation
Martin Erhardt, Prof. Maurice van Lieshout
Studierende des Instituts für Alte Musik
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 3.02

Die Studierenden erlernen praktische und theoretische Grundlagen, sich in der Tonsprache des 15. bis 18. Jahrhunderts mit entsprechenden Mitteln improvisatorisch auszudrücken, so in Bereichen wie Ostinatobässen und Tanzmelodien des 16. bis 18. Jahrhunderts, Diminutionen des 15. und 16. Jahrhunderts, Ornamentik des 17. und 18. Jahrhunderts, Willkürlichen Manieren, Kadenzen und der freien Fantasie des 18. Jahrhunderts sowie Varianten von Präludien bzw. Toccaten. Wesentliche Lernmerkmale sind ein kreativer und stilsicherer Umgang mit dem vorgegebenen Material und ein flexibles Reagieren auf die musikalischen Partner, was Hörfähigkeit, eine gewisse Souveränität sowie theoretische Kenntnisse voraussetzt.

S/Ü Historischer Tanz I (Renaissance) und II (Barock)
Bernd Niedecken
Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende mit Master-Profil Historisches Instrument (Wahlfach)
hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Die Beschäftigung mit Historischem Tanz gibt Aufschluss über Charakter und Tempofragen von Tanzsätzen der Renaissance und des Barock und lässt die Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung verständlich und körperlich erfahrbar werden. Die Studierenden verinnerlichen Tanzbewegungen und organische Abläufe innerhalb einer größeren musikalischen Einheit und erfahren theoretische Kenntnisse über den stylus choraicus.

S/Ü Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde
PD Dr. Erich Tremmel
Studierende des Instituts für Alte Musik und des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena
Mi. 10:15-11:45 Uhr | Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Quellenkunde vermittelt einen Überblick über historische Quellen, in deren Kontext Traktate exemplarisch behandelt sowie aufführungspraktisch und musikästhetisch erörtert werden. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden ein Wissen in verschiedenen Themenbereichen der Aufführungspraxis und Historischen Instrumentenkunde des 16. bis 18. Jahrhunderts.

S/Ü Notationsgeschichte I und II
Prof. Dr. Michael Klaper
Siehe Lehrveranstaltungen des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena

S/Ü Historische Satzlehre I-III (Geschichte)
Prof. Dr. Helmut Well
Siehe Lehrveranstaltungen des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena

G Historische Satzlehre I-III (Praxis)
Prof. Jörn Arnecke, Martin Erhardt
Siehe Lehrveranstaltungen des Zentrums für Musiktheorie

Ensemble für Alte Musik
Siehe Vorhaben der Hochschul-Ensembles, Seite

Kurs, Konzert im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg
Prof. Bernhard Klapprott
Studierende der Fachrichtung Cembalo
Kurs 24./25.04.2012, Konzert 25.04.2012, 19:00 Uhr

Exkursionen zu originalen Tasteninstrumenten des 16. bis 18. Jahrhunderts in Museen bieten den Studierenden die Möglichkeit nach einer mehrtägigen Erarbeitungsphase an verschiedenen originalen Historischen Tasteninstrumenten ihre gewachsenen künstlerischen Erfahrungen in einem exponierten öffentlichen Rahmen vorzustellen. Gespräche mit den Instrumentenrestauratoren vertiefen Kenntnisse in Instrumentenkunde und der Restaurierung Historischer Tasteninstrumente in direkter Gegenüberstellung mehrerer Instrumententypen nach Epochen und Ländern.

Institut für Jazz

Professoren

Wolfgang Bleibel (Saxophon, Jazz)
Manfred Bründl (Kontrabass, E-Bass, Jazz)
G. Bernhard F. Mergner (Trompete, Jazz)
Jo Thönes (Drumset)
N.N. (Jazzkomposition/Arrangement/Theorie)

Lehrbeauftragte

Philipp Cieslewicz (Nebenfach Klavier, Jazz)
Carsten Daerr (Active Listening, Hauptfach Jazz-Klavier)
Konstantin Erhard (Nebenfach Klavier, Jazz)
Hansjörg Fink (Posaune, Jazz)
Diana Horstmann (Deutsche Sprecherziehung)
Erika Heide (Nebenfach Klavier, Jazz)
Regine Heintze (Schauspiel)
Christopher Quentin McMullen-Laird (Englische Sprecherziehung)
Stefan Schultze (Musiktheorie, Komposition, Jazz)
Christian von der Goltz (Hauptfach Jazz-Klavier)

Lehrveranstaltungen

Orientierungstreffen für das neue Semester

Prof. Wolfgang Bleibel

Mo. 02.04.2012, 15:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 3.29

Hochschuljazzorchester

Prof. G. Bernhard F. Mergner

Di. siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 3.29

Das Das Jazzorchester führt Projekte durch. Weitere Informationen unter Vorhaben der Hochschul-Ensembles, Seite...., sowie unter [http:// www.hfm-weimar.de/jazzorchester](http://www.hfm-weimar.de/jazzorchester).

Satzproben – Saxophon

Prof. Wolfgang Bleibel

Siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 1.29

Satzproben – Trompeten des Jazzorchesters

Prof. G. Bernhard F. Mergner

Siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 1.27

Satzproben – Posaunen

Hansjörg Fink

Siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 1.30

Satzproben – Rhythmusgruppe

Prof. Manfred Bründl

Siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 3.29

Active Listening

Carsten Daerr

Studierende des 1.– 4. Semesters

Siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 1.26

Schauspiel

Regine Heintze

Mi. 15:00 – 16:30 Uhr I hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Ensembleleitung Jazz

Prof. G. Bernhard F. Mergner

Siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 1.27

TeilnehmerInnen aus anderen Instituten sind willkommen.

S Jazzgeschichte I, (bis 1950)

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer

Offen für Studierende aller Studiengänge (Diplom/ BA Jazz, Modul IV)

Mi. 13:15-14:45 Uhr I hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Beginn: Mittwoch, 11.04.2012

In der Vorlesung wird anhand von wichtigen Musikern und Aufnahmen die historische Entwicklung des modernen Jazz ab den 1950er Jahren bis zur Gegenwart nachgezeichnet. Dabei geht es immer auch um die sozialen, kulturellen ökonomischen und medialen Rahmenbedingungen der Produktion, Vermittlung und Rezeption von Jazz.

Literatur zur Vorbereitung:

Scott DeVeaux/Garry Giddins: Jazz, New York 2009, Ekkehard Jost:

Sozialgeschichte des Jazz in den USA, Frankfurt 1983 (aktualisierte

Neuausg., Frankfurt 2003); Barry Kernfeld (Hrsg.): The New Grove

Dictionary of Jazz, 2. Aufl., 3 Bde. New York 2002; Lewis Porter /

Michael Ullman: Jazz. From Its Origins to Its Present, Englewood Cliffs

1993; Wolfgang Sandner (Hrsg.): Jazz (= Handbuch der Musik im 20.

Jahrhundert), Laaber 2006; Alyn Shipton: A New History of Jazz, London 2001.

Bühnentanz

Klaus Massalsky

Siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Einführungskurs Midistudio

Matthias Middelkamp

Blockseminar I Siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 1.20

Einführungskurs für die selbstständige Arbeit im Midistudio am Horn.

Jazz-Theorie/Jazz-Komposition

Stefan Schultze

Studierende des 1.– 4. Semesters

hochschulzentrum am horn, Raum 1.26

Do. Siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 1.26

Für die halbstündigen Einzelunterrichte können sich Studierende pro Woche in eine am Raum 1.26 aushängende Liste eintragen.

Rhythmisches Training

Prof. Jo Thönes

Studierende des 2./3. Semesters (Kurs II) bzw. Studierende des 4./5. Semesters (Kurs IV)

Mi. 10:00 – 16:00 Uhr I hochschulzentrum am horn, Raum 2.29

Genauere Gruppenzeiten nach Einteilung zu Beginn des Semesters (siehe Aushang)

Institut für Neue Musik

Professoren

Jeff Cascaro (Gesang, Jazz)

Robin Minard (Elektroakustische und computergestützte Komposition)

Frank Möbus (Gitarre, Jazz)

Michael Obst (Komposition)

Michael Schiefel (Gesang, Jazz)

Reinhard Wolschina (Komposition, Musiktheorie)

Mitarbeiter

Joachim Müller (Tonregie)

Ludger Hennig (Studio für elektroakustische Komposition)

Lehrbeauftragter

Christof M Löser (Ensembleleitung und Aufführungspraxis Neue Musik)

Lehrveranstaltungen

Studienberatung für neue Kompositionsstudierende

Prof. Michael Obst

Studienberatung nach Absprache, Terminvereinbarung zu Semesterbeginn

Unterrichtseinteilung der Kompositionsklassen

Prof. Robin Minard, Prof. Michael Obst, Prof. Reinhard Wolschina

siehe Aushang zu Beginn des Sommersemesters 2012 | Hauptgebäude Fürstenhaus, Räume 3.12, 3.13, und Studio für elektroakustische Musik, Raum 3.14

Vollversammlung für alle Studierende des Instituts für Neue Musik

Prof. Robin Minard, Prof. Michael Obst, Prof. Reinhard Wolschina, Prof. Jeff Cascaro, Prof. Michael Schiefel, Prof. Frank Möbus

siehe Aushang zu Beginn des Sommersemesters 2012 | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 3.12

Kolloquium elektroakustische Komposition

Prof. Robin Minard

Studierende des Studienganges Komposition

Voraussetzungen: keine

Di. 14:00 - 15:30 Uhr | Werkstattstudio, Coudraystrasse 13a, Raum 011

Beginn: Dienstag, 10.04.2012

Elektroakustische Musik II

Prof. Robin Minard

Studierende der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: Elektroakustische Musik I (Einführung in die elektroakustische Musik).

Mi. 09:15 - 10:45 Uhr | Studio für elektroakustische Musik,

Werkstattstudio, Coudraystrasse 13a, Raum 011

Übungsstunden werden vereinbart

Beginn: Mittwoch, 11.04.2012

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Bauhaus Universität weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kolloquium Neue Musik

Prof. Jörn Arnecke

Studierende der Hochschule mit Fachrichtung Komposition und elektroakustische Komposition, auch als Wahlangebot im Bachelor-Studium („Spezialkurs Musiktheorie“) zu belegen

Mi. 12:30-14:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 2.10

Beginn: 04.04.2012

Credits: 1 (für BA Komposition), 2 (als „Spezialkurs Musiktheorie“)

„Vor Ort“: Nach dem Schwerpunkt auf französischer Musik im letzten Semester erforschen wir nun die Weimarer Szene der Neuen Musik. Welches Konzept verfolgen die verschiedenen Anbieter? Wir widmen uns den Programmen externer Veranstalter (Staatskapelle Weimar sowie Weimarer Frühjahrstage vom 11. bis 15.04.2012) genauso wie den Möglichkeiten des Ensembles für Neue Musik unserer Hochschule. Wir analysieren Partituren und erleben ihre Umsetzung in Probe und Konzert. Diese Erfahrungen ermöglichen uns, fundiert über Chancen und Schwierigkeiten des zeitgenössischen – und des eigenen – Komponierens zu diskutieren.

Spezialkurs Computertechnik – KlangOrte

Ludger Hennig

Studierende der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten, Voraussetzung: Einführungskurs Elektroakustische Musik I (Einführung in die elektroakustische Musik)

Mo. 11:15 -12:45 Uhr | Werkstattstudio, Coudraystrasse 13a, Raum 011

Übungsstunden werden vereinbart

Beginn: Montag, 16.04.2012

In jedem Semester werden ausgewählte Themen der elektroakustischen Musik und Klangkunst zusammen mit Studierenden der Bauhaus-Universität erörtert und anhand praktischer Beispiele nachvollzogen. In diesem Semester sollen verschiedene Strategien der elektroakustischen Musik und Multimedia untersucht werden, die eine Verbindung zwischen „Ort“ und „Klang“, sowie zwischen dem „Hier“ und dem „Anderswo“ herstellen. Elektroakustische Hilfsmittel wie Live-Streaming, die Arbeit mit dem Lautsprecher als Objekt, sowie „Soundscape-Composition“ gehören u.a. zum Gestaltungsrepertoire. Studenten der Instrumentalkomposition erhalten für den Kurs einen Multimediaschein.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Fachkurs Tonstudioteknik/Akustik I

Tonmeister Joachim Müller

Studierende aller Studiengänge der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: keine

Do. 17:00 – 18:30Uhr | hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Beginn: Donnerstag, 12.04.2012

Dies ist ein Theoriekurs. Es werden die technischen Grundlagen der Musikproduktion behandelt. Dabei werden Kenntnisse in Mikrofonierung, Signalübertragung, analoge/digitale Tonstudioteknik und grundlegende Kenntnisse in Raum- und Instrumentenakustik vermittelt.

Institut für Musikpädagogik

ProfessorInnen

Jörn Arnecke (Musiktheorie, Gehörbildung)
Klaus Heiwolt (Musiktheorie, Gehörbildung)
Dr. Eckart Lange (Musikpädagogik)
Wolf-Günter Leidel (Musiktheorie, Gehörbildung)
Marianne Steffen-Wittek (Rhythmik, Elementare Musikpädagogik)

Honorarprofessor

Dr. med. Egbert Johannes Seidel MSc (Musikphysiologie und Musikermedizin)

MitarbeiterInnen

Iris Drengk (Elementare Musikpädagogik)
Ralf Kubicek (Musiktheorie, Gehörbildung)

Lehrbeauftragte

Martin Erhardt (Musiktheorie, Gehörbildung)
Martin Grabow (Musiktheorie, Gehörbildung)
Hanne Pilgrim (EMP, Rhythmik)
Franz Kaern (Musiktheorie, Gehörbildung)
Andrea Keller (Gesang, Stimmbildung)
Kersten Lachmann (Ensembleleitung)
Stephan Lewandowski (Musiktheorie, Gehörbildung)
Olaf Meyer (Musiktheorie, Gehörbildung)
Jens Schmiedeke (Gesang, Stimmbildung)
Indra Tedjasukmana (künstlerischer Tonsatz / Vokalarrangement)
Sebastian Theilig (Musiktheorie, Gehörbildung)
Dr. Christhard Zimpel (Musiktheorie, Gehörbildung)

Lehrveranstaltungen

Sprechzeiten

Lehrbereich Musikpädagogik

Prof. Dr. Eckart Lange (Institutsdirektor) | Di: 11:30-12:30 Uhr
hochschulzentrum am horn, Raum 1.13
eMail eckart.lange@hfm-weimar.de
Telefon (03643)555-261
Telefax (03643)555-260

Lehrbereich Elementare Musikpädagogik

Prof. Marianne Steffen-Wittek | Mi: 13:00 -14:00 Uhr
hochschulzentrum am horn, Raum 0.12
eMail marianne.steffen-wittek@hfm-weimar.de
Telefon (03643) 555-262
Telefax (03643) 555-187

Lehrbereich Musikphysiologie und Musikermedizin

Prof. Dr. med. Egbert J. Seidel MSc | Mo 14:00 - 17:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung | Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar

Zentrum für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Henry-van-de-Velde-Straße 2,
Vor Anmeldung: Telefon (03643) 57-3838 (Schwester Brigitte)
Unterrichtseinteilung und Organisation: Telefon (03643) 57-3800

I. Lehrbereich Musikpädagogik/ Elementare Musikpädagogik, Rhythmik

Musikpädagogik

Prof. Dr. Eckart Lange

Di. 13:15 - 14:45 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Musikpädagogik als Wissenschaft, vermittelt lerntheoretische Grundlagen der Musikpädagogik und stellt Bedingungen und Ergebnisse des Musiklernens als zentralen Gegenstand der Musikpädagogik in den Mittelpunkt. Die Literaturliste wird während der Lehrveranstaltung ausgegeben; Vorlesungsunterlagen sind über Internet (Kennwort) erhältlich.

Methoden wissenschaftlichen Arbeitens - Einführungsveranstaltung zur Anfertigung einer Diplom-, Bachelor- bzw. Masterarbeit

Prof. Dr. Eckart Lange

Termine Aushänge beachten | Hochschulzentrum am Horn, R. 1.13

Im Mittelpunkt stehen allgemeine Verfahrensfragen zur Anfertigung einer Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeit. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Einführung in wissenschaftliche Arbeitsmethoden. Und schließlich können konkrete Fragen zur jeweiligen Arbeit in den Mittelpunkt gestellt werden.

Einführung in die Ensembleleitung

Kersten Lachmann

Studierende im Pädagogischen Diplomstudiengang bzw. im Bachelorstudiengang und im Magisternebenfach Musikpraxis

Unterrichtszuteilung: Aushänge beachten | Hochschulzentrum am Horn, Raum 2.06

Grundlagen der Dirigiertechnik, Aufführungspraxis, praktische Erfahrungen mit Vokal- und Instrumentalensembles.

Gesang/Stimmbildung

Andrea Keller / Jens Schmiedeke

Studierende im Pädagogischen Diplomstudiengang bzw. im Bachelorstudiengang, im Ergänzungsstudium EMP, im Masterstudiengang EMP und im Magisternebenfach Musikpraxis

Unterrichtszuteilung: Aushänge beachten | Hochschulzentrum am Horn, Raum 2.06

Entwicklung einer physiologisch fundamentierten Sprech- und Gesangsstimme.

Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im Pädagogischen Diplomstudiengang, in den Lehramtsstudiengängen, im Magisterfach Musikpraxis und in der Kirchenmusik

Mi. 10:00-11:30 Uhr, Mi. 11:30-13:00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Raum 0.10

Übungen zur Körperwahrnehmung, Spannungsregulierung und Verfeinerung der Sensomotorik; Improvisationen in Musik und Bewegung; bewegungsorientiertes Rhythmuslernen; Praxisanregungen für den bewegungsorientierten Musikunterricht. (Bewegungsfreundliche Kleidung und rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe mitbringen.)

Nebenfach Elementare Musikpädagogik

Iris Drengk

Studierende im Pädagogischen Diplomstudiengang

Fr. 10:30-12:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Einführung in die Elementare Musikpädagogik, Grundlagen der Musikalischen Früherziehung.

II. Masterstudiengang Elementare Musikpädagogik/Rhythmik

Praxis der EMP

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 2. Semester des Masterstudiengangs EMP/Rhythmik | Gruppenunterricht

Mo. 10:00-11:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Gesang und Instrumentalspiel in verschiedenen Settings; Unterrichtspraktische Beispiele zum Thema Elementares Instrumentalspiel; die Stimme als Medium der Musikvermittlung; verbale und nonverbale Kommunikation; praktische Übungen: intrapersonale Koordination von Gesang und Dirigat, Gesang und Bewegung, Gesang und Instrumentalspiel; Vorbereitung und Durchführung eines Projekts mit Grundschulkindern.

Semesteraufgabe: Lehrversuch

Percussion

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 2. Semester des Masterstudiengangs EMP/Rhythmik und Erweiterungsrichtung | Gruppenunterricht

Di. 16:00-17:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Schlegelspiel auf Fellinstrumenten; Mallet-Instrumente; Small-Percussion; binäre/ternäre Rhythmen; afrikanische und arabische Rhythmen; Paradiddle-Technik, Improvisation. Semesteraufgabe: Percussion-Studie

Fachdidaktik der EMP/Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 2. Semester des Masterstudiengangs EMP/Rhythmik | Seminar

Di. 11:30-13:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Die musikalische Entwicklung; altersspezifische Unterschiede in der Arbeit mit Vor- und Grundschulkindern; Unterrichtsplanung und -vorbereitung; Entwicklung eines Unterrichtskonzeptes; Gestaltung und Methodik eines bewegungsorientierten Musikunterrichts; Video-Analysen von Unterrichtsstunden; die Sachebenen und Ziele der EMP/Rhythmik.

Semesteraufgabe: Referat

Musik- und bewegungspädagogisches Projekt

Körper- und Bewegungsbildung

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 2. Semester des Masterstudiengangs EMP/Rhythmik | Gruppenunterricht

Di. 08:30 - 10:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Bewegungsexperimentelle Körperverfahren zur Körperwahrnehmung (Atmung, Spannungsregulierung, Haltung), Bewegungsökonomie und Beweglichkeit/Wendigkeit; Konditions- und Koordinationstraining; Tanz-Basics.
Semesteraufgabe: Bewegungstechnische Studie

Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 2. Semester des Masterstudiengangs EMP/Rhythmik | Gruppenunterricht
Di. 14:30 - 16:00 Uhr

Bewegungsimprovisation/Bewegungsgestaltung zu Musik verschiedener Genres, Epochen und Kulturen; Medientransfer Musik - Bewegung, Bewegung - Musik; Arbeit mit Geräten/Objekten.
Semesteraufgabe: Rhythmik-Solostudie, Rhythmik-Gruppenstudie

Praxis der EMP

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 4. Semester des Ergänzungsstudiengangs EMP | Gruppenunterricht
Mo. 10:00-11:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Weiterentwicklung und Verfeinerung handwerklicher Fertigkeiten und künstlerischer Fähigkeiten bei der Präsentation von Musik mittels Stimme, Bewegung, Instrument; nonverbale und verbale Kommunikation im Musikunterricht; Übungen zur Anleitung einer Gruppe; Solmisationsmethoden; Erprobung von Praxismaterialien für EMP mit Eltern-Kind-Gruppen, Jugendlichen, Erwachsenen/Senioren.
Semesteraufgabe: Lehrversuch

Klavierimprovisation

Iris Drengk

Studierende im 2. Semester des Masterstudiums EMP/Rhythmik | Kleingruppenunterricht
Di. 13:30-14:15 Uhr, Do. 10:45-11:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Dieser Klavierimprovisationskurs ist auf die Praxis der EMP/Rhythmik zugeschnitten. Die Inhalte: Pianistische Interaktionen mit einer Bewegungsgruppe (Bewegungsbegleitung, Bewegungsanregung); Begleitung von Liedern verschiedener Stile; die Entwicklung von Pattern und Grooves als Unterstützung eines Percussion- oder sonstigen Ensembles; die Erarbeitung von Improvisationsmodellen; freitonale und freimetrische Improvisationen mit einem oder mehreren Interaktionspartnern.

III. Lehrbereich Ergänzungsstudiengang EMP

Improvisation

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 4. Semester des Ergänzungsstudiums EMP | Gruppenunterricht
Mo. 08:30-10:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

„Freie“ und gebundene Improvisation mit Stimme, auf Schlaginstrumenten, auf dem Hauptfachinstrument (Schwerpunktfach); Ensemblespiel.

Fachdidaktik der EMP

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 4. Semester des Ergänzungsstudiums EMP

Mo. 11:30-13:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Kolloquium über Kerngebiete der EMP; Besprechung von Lehrprobenentwürfen; Videoanalyse von Lehrproben; Reflexionen zum Praktikum.

Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 4. Semester des Ergänzungsstudiums EMP | Gruppenunterricht

Mi. 08:30-10:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Musik und Bewegung in der Praxis mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren; Erkundung von eigenem und vorgegebenem Bewegungsvokabular; bewegungsorientierte Auseinandersetzung mit Kompositionen Neuer Musik und elektronischer Musik.

Unterrichtspraxis der MFE

Iris Drengk

Studierende im 2. und 4. Semester des Ergänzungsstudiums/Masterstudiums EMP/Rhythmik

Mi. 09:00-10:30 Uhr, Do. 09:00-10:30 Uhr | Kindertagesstätte Kirschbachtal, William-Shakespeare-Straße 13

Angeleitete unterrichtspraktische Übungen mit Kindern im Vorschulalter.

Unterrichtspraxis Eltern-Kind-Gruppe

Iris Drengk

Studierende im 2. und 4. Semester des Ergänzungs- und Masterstudiengangs EMP/Rhythmik

Fr. 09:00-10:30 Uhr | hochschulzentrum am horn | Raum 0.10

Angeleitete unterrichtspraktische Übungen mit einer Eltern-Kind-Gruppe.

Rhythmik

Hanne Pilgrim

Studierende im 2. Semester der Erweiterungsrichtung EMP/Rhythmik | Gruppenunterricht

Mi. 14:00 – 15:30 Uhr

Synästhetische Transferprozesse; Bewegungsimprovisation/Bewegungsgestaltung zu Musik verschiedener Genres, Epochen und Kulturen; Musik und Bewegung in der Praxis mit Kindern und Jugendlichen. Semesteraufgabe: Rhythmik-Studie

Praxis der EMP

Hanne Pilgrim

Studierende im 2. Semester der Erweiterungsrichtung EMP/Rhythmik | Gruppenunterricht

Mi. 15:30-17:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Musizieren im multimedialen Kontext; Unterrichtspraktische Beispiele zum Thema Elementares Instrumentalspiel; die Stimme als Medium der Musikvermittlung; praktische Übungen: intrapersonale Koordination von Gesang und Dirigat, Gesang und Bewegung, Gesang und Instrumentalspiel. Semesteraufgabe: Lehrversuch

Fachdidaktik der EMP/Rhythmik

Hanne Pilgrim

Studierende im 2. Semester der Erweiterungsrichtung EMP/Rhythmik | Seminar

Mi. 17:00-18:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Die Sach- und Zielebenen der EMP/Rhythmik; Didaktische Grundlagen der EMP/Rhythmik; Unterrichtsplanung und -vorbereitung; Entwicklung eines bewegungsorientierten Musikunterrichtskonzeptes; Video-Analysen von Unterrichtsstunden. Semesteraufgabe: Referat

IV. Lehrbereich Musikphysiologie und Musikermedizin

Einführung in die Musikermedizin und Musikphysiologie

Prof. Dr. med. Egbert Johannes Seidel MSc

Studierende aller Studiengänge im Grundstudium

Mi. 9:15 - 10:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Die Vorlesungsreihe Musikphysiologie und Musikermedizin beschäftigt sich vorrangig mit medizinischen Problemen der Beanspruchung und Belastbarkeit von Musikern durch die Berufsausübung. Es werden Zusammenhänge zwischen instrumenteller Belastung und daraus resultierender Beanspruchung der Organsysteme, vorrangig des muskuloskeletalen Systems, abgeleitet. Nach einer Einführung in die Epidemiologie berufsspezifischer Erkrankungsbilder bei Berufsmusikern werden Schlussfolgerungen für die Gestaltung des Musikerarbeitsplatzes gezogen und wichtige physiologische und psychologische Zusammenhänge zwischen Belastbarkeit und Belastung pro Instrumentenklasse vorgestellt. Anhand von Fallbeispielen sollen wichtige Hinweise zur Prophylaxe, zur Früherkennung bzw. zur Beseitigung solcher Fehlbeanspruchungen gegeben werden (Übepläne). In der letzten Veranstaltung der Vorlesungsreihe geht es dann um neurophysiologische, sensomotorische Aspekte des Musikerlebens mit ihrer Bedeutung für die Medizin und der Beanspruchungsstruktur o. g. Systems (Lampenfieber/Auftrittsangst). Ziel der Vorlesungsreihe ist es, Studierende und Angehörige der Hochschule für die Probleme von Belastungsreaktionen zu sensibilisieren, um rechtzeitig therapeutisch bzw. präventiv eingreifen zu können und um Ausstiege aus dem Studium bzw. Beruf zu vermeiden. Hierbei stehen Präventionsstrategien im Mittelpunkt. Abschließend findet ein Praktikum zu Körperwahrnehmungs-, Entspannungs- und Dehntechniken am Klinikum Weimar / ZPRM statt. Am Ende der Lehrveranstaltung erfolgt eine Lernerfolgskontrolle mittels schriftlicher Fragestellungen. Ein begleitendes Vorlesungs-Skript ist im Internet abrufbar. Dieses beinhaltet auch weiterführende Literatur für interessierte Musiker.

Zentrum für Musiktheorie – siehe eigenes PDF